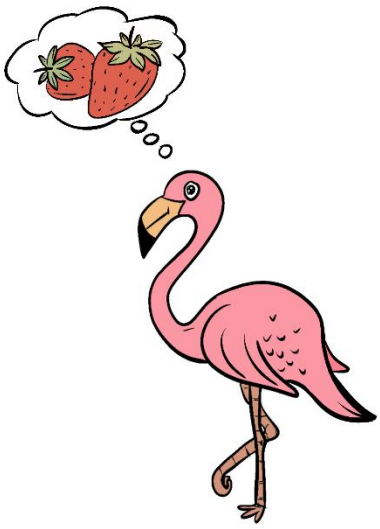


Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 1: Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den

Flamingos in Spanien zu tun?

Teil 2: ... und wenn es (nicht) kippt?

Teil 3: Vom Verstehen zum Handeln

Begleitheft

vorläufige Version

Das Modul 1 besteht aus drei Teilen, die aufeinander aufbauend bearbeitet werden können. Die verschiedenen Teile beschäftigen sich mit unterschiedlichen Fragestellungen und Schwerpunkten. Eure Lehrkraft teilt euch mit, welche der Teile ihr bearbeitet.

Good to know

Dies ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 1: Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Für die schriftlichen Aufgaben 📝 bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du alle Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap. Du hast Platz, um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stichpunkten) festzuhalten.

In Der StoryMap findest du verschiedene Symbole, die dir zeigen, wie die Aufgabe bearbeitet werden soll:

📝	Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten
🗣️	Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden
🧩	Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)
ohne	Du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten
🦩	Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So findest du anschließend leichter an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:

Es folgen nun die Aufgaben, die du in der StoryMap findest, die hier schriftlich bearbeitet werden sollen:

Wenn Genuss an Grenzen stößt

Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?

Platz für Notizen 📝

📝 Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe F1a:
Notiere in Stichwörtern, was Erdbeeren zum Wachsen benötigen.

Aufgabe F2:
Was spricht für den Anbau von Erdbeeren in der Region von Huelva? Was sprich dagegen? Nenne Gründe.

Nutze für die Analyse entweder die Abbildungen M3 und M4 unten oder untersuche die Daten direkt auf der Seite meteoblue.com (Clickt auf den Button).

Aufgabe F3:
Welche planetaren Belastungsgrenzen können bei der Betrachtung des Erdbeeranbaus eine ganz besondere Rolle spielen? **Notiere deine Vermutungen**.

Aufgabe F5:
Weintrauben werden in Deutschland angebaut, aber auch in trockeneren Ländern. **Beschreibe** drei Besonderheiten des Weinanbaus in sehr trockenen Regionen (M5).

Aufgabe F8:

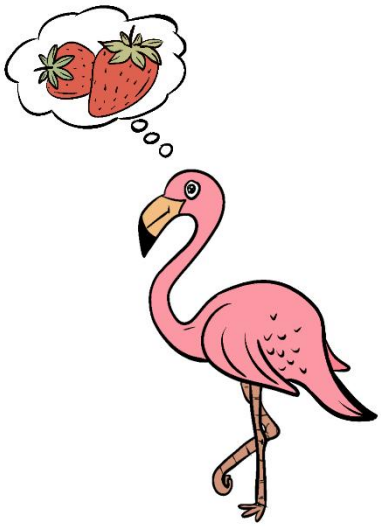
Formuliere mögliche Auswirkungen und Konsequenzen des Klimawandels auf das Anbaugebiet. **Begründe** deine Überlegungen mit Hilfe von M9 und M10.

Abbildung 1: Generiert mit GPT-5.5

Aufgabe F16:
Du hast jetzt alle wichtigen Infos zusammen. **Beantworte** anhand der erarbeiteten Concept Map die Anfangsfrage:

Was haben Erdbeeren im Supermarkt mit den Flamingos in Spanien zu tun?

Erkläre auch, welche Rolle die planetaren Belastungsgrenzen Klimawandel, Süßwasser, Biodiversität und Landnutzungswandel dabei spielen.



Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 2: … und wenn es (nicht) kippt?

Begleitheft

Good to know

Das hier ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 2: … und wenn es (nicht) kippt?“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Für die schriftlichen Aufgaben 📝 bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du alle Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap. Du hast Platz, um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stichpunkten) festzuhalten.

In Der StoryMap findest du verschiedene Symbole, die dir zeigen, wie die Aufgabe bearbeitet werden soll:

📝	Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten
🗣	Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden
🧩	Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)
ohne	Du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten
🦩	Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So findest du anschließend leichter an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:

Es folgen nun die Aufgaben, die du in der StoryMap findest, die hier schriftlich bearbeitet werden sollen:

📝 Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe F_2 2:
Erkläre, wie der Luchs indirekt für gesunde Böden sorgt.

Aufgabe F_2 3:
Wiederholung: Definiere, was unter einem Kipppunkt verstanden wird. Ab wann spricht man davon, dass ein System gekippt ist? **Notiere** deine Antwort.

Aufgabe F_2 4:

Ist das System bereits gekippt? **Notiert** eure Überlegungen. Nutzt dafür *wenn..., dann...* Formulierungen:

Aufgabe F_2 6:

Was wäre, wenn ... Doñana geschützt bleiben soll, um weiterhin einen Lebensraum für Flamingos bieten zu können?

b) **Beschreibe** in Stichworten, ob und was sich dann verändern würde.

c) Welche Vorteile hätte der intakte Nationalpark? **Notiere** deine Überlegung.

Aufgabe F_2 7:

Beziehe auf Basis des Artikels **Stellung** zu dieser Aussage.

Aufgabe F_2 8:

Formuliere anhand der Umfrageergebnisse fünf Forderungen an einen der Supermärkte, für einen nachhaltigeren Erdbeeranbau.

Aufgabe F_2 9:

Recherchiere mit Hilfe der Links **zu einem** der beiden weiteren Ansätzen (teilt die beiden Ansätze in euere Kleingruppe auf). Bearbeite die jeweilige Aufgabe. Geht in den Kleingruppen zusammen. Tauscht eure Ergebnisse aus.

1 Neue Arten der Bewässerung

Lies den Text ab dem Absatz: Künstliche Intelligenz kalkuliert perfekte Wassermenge für Pflanzen.

Aufgabe: Recherchiere, was unter dem Begriff **Effizienz-Paradoxon** verstanden wird und **erkläre** den Begriff anhand des Erdbeeranbaus.

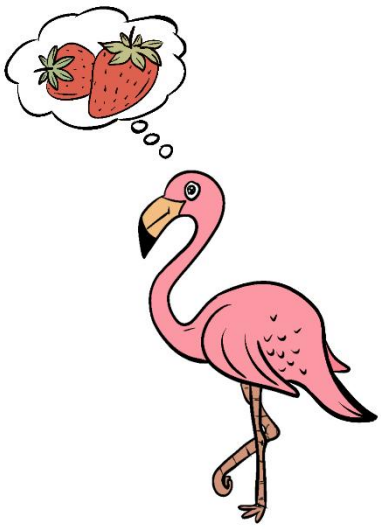
2 Förderung der Biodiversität

Lies die markierten Teile der Texte.

Aufgabe: **Erkläre** den Begriff der Agroforstwirtschaft. **Nenne** mindestens drei Vorteile und eine Herausforderung.

Aufgabe F_2 10:

Argumentiere mithilfe der bisherigen Informationen und der Concept Map, warum diese Aussage so nicht stimmt.



Wenn Genuss an Grenzen stößt

Teil 3: Vom Verstehen zum Handeln

Verantwortung innerhalb planetarer Belastungsgrenzen

Begleitheft

Good to know

Das hier ist das Begleitheft zur StoryMap „Wenn Genuss an Grenzen stößt – Teil 3: Vom Verstehen zum handeln“. Die StoryMap leitet dich durch die Themen, Aufgaben und Vertiefungen.

Für die schriftlichen Aufgaben 📝 bist du in diesem Heft genau richtig. Hier findest du alle Aufgaben in derselben Reihenfolge wie in der StoryMap. Du hast Platz, um deine Überlegungen und Antworten schriftlich (in Stichpunkten) festzuhalten.

In Der StoryMap findest du verschiedene Symbole, die dir zeigen, wie die Aufgabe bearbeitet werden soll:

📝	Diese Aufgabe ist im Begleitheft (also hier) schriftlich zu bearbeiten
🗣	Diese Aufgabe soll mündlich besprochen werden
🧩	Hier arbeitest du in Kleingruppen (deine Lehrkraft teilt dich einer Gruppe zu)
ohne	Du kannst die Aufgabe direkt in der StoryMap bearbeiten
🦩	Du arbeitest mit Materialien, die du von deiner Lehrkraft bekommst

Lass die StoryMap geöffnet, auch wenn du eine Aufgabe in diesem Begleitheft bearbeitest. So findest du anschließend leichter an die richtige Stelle zurück.

Hier gelangst du zur Story:

Es folgen nun die Aufgaben, die du in der StoryMap findest, die hier schriftlich bearbeitet werden sollen:

📝 Aufgaben aus der StoryMap

Aufgabe E1:
Betrachte die Stellen in deiner Concept Map, an denen du einen Handlungsbedarf markiert hast. **Ordne** diese den Handlungsebenen **zu**.

Aufgabe E3:
Beantwortet 1–2 der Fragen aus der StoryMap zum Thema Gerechtigkeit zwischen Arten/Generationen/Gesellschaften in Bezug auf das System und möglichen Handlungsansätzen.

Platz für weitere Notizen.

IMPRESSUM

PROJEKTTEAM

Julia Vollmer [1,2]

Prof. Dr. Janis Fögele[1]

Jun.-Prof. Dr. Hannes Schmalor[2]

Gestaltung des Begleithefts: Stefanie Bach

[1]Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft
Geographie
Bismarckstraße 10
76133 Karlsruhe

[2]Ruhr Universität Bochum
Geographisches Institut
AB Geographiedidaktik
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Coverbild von Stefanie Bach

Das Projekt wurde gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU).